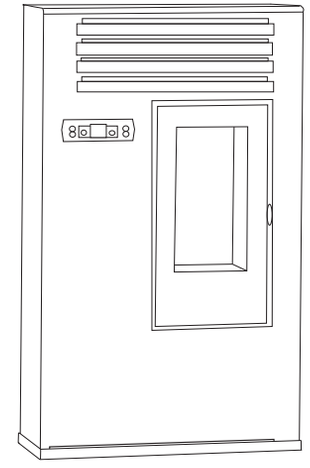
An der Bundesstraße 2 49733 Haren/Ems
Germany
Tel. +49(0)5932-7334784
info@globe-fire.de

Bedienungsanleitung



Janice

Lara

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrem neuen Globe-fire Ofen

Wir von **Globe-fire** beschäftigen uns nun bereits in der 6. Generation mit dem Bau von Öfen.
Damit Sie lange Freude an Ihrem Pelletofen haben, bitten wir Sie, diese Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen. Sie enthält alle wichtigen Hinweise zur sicheren Nutzung und zum optimalen Betrieb Ihres Ofens.

Wir wünschen Ihnen gemütliche Wärme für viele Stunden.

Ihre Mitarbeiter von **Globe-fire**

Sicherheitshinweise

Der Betreiber ist verpflichtet, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen und sich über die ordnungsgemäße Handhabung des Kaminofens zu informieren.

Schornsteinanschluss:
Da die Abgastemperaturen niedriger sind als bei Scheitholzöfen, empfiehlt sich ein isolierter Schornstein mit 100-130 mm Innendurchmesser. Ein zu großer Querschnitt begünstigt die Abkühlung der Abgase und kann dadurch den Schornsteinzug beeinträchtigen sowie Versottung verursachen. Die genaue Dimensionierung ist auf die jeweilige Einbausituation abzustimmen und mit dem Schornsteinfeger festzulegen.

Erstinbetriebnahme:
Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche muss die Erstinbetriebnahme durch einen qualifizierten Heiztechniker erfolgen.

Brennertopf Reinigung:
Den (kalten) Brennertopf täglich von Asche und Schlacke reinigen. Ablagerungen können die Zündung nämlich verhindern, sodass sich nachgeförderte Pellets stauen (im Extremfall bis in die Pelletrutsche, wodurch die Gefahr auf einen Rückbrand entsteht). Schäden durch unterlassene Reinigung sind nicht von der Gewährleistung gedeckt.
Auch nach fehlgeschlagener Zündung oder Stromausfall den Brennertopf vor erneuter Zündung vollständig leeren.

Wartung:
Zur Wahrung der Gewährleistungsansprüche muss das Gerät nach Anzeige der Meldung SERVICE, mindestens jedoch einmal jährlich, gewartet werden. Wir empfehlen die Wartung durch einen geschulten Heiztechniker.

Brandschutz:
Die Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen wie Wänden, Möbeln und Vorhängen müssen unbedingt eingehalten werden.

Verbrennungsgefahr:
Der Pelletofen wird beim Betrieb heiß! Verwenden Sie immer einen Schutzhandschuh, wenn Sie die Ofentür oder Bedienelemente anfassen. Achten Sie darauf, dass Kinder und Haustiere ausreichend Abstand zum Ofen halten.

Verbrennungsluftzufuhr:
Bei Pelletöfen, die ihre Luftzufuhr aus dem Aufstellraum beziehen (= raumluftabhängig), ist für ausreichend Frischluftzufuhr zu sorgen. Lüftungsanlagen, Dunstabzugshauben oder weitere Feuerstätten dürfen die Luftversorgung dabei nicht beeinträchtigen.

Schornsteinzug:
In der Übergangszeit, also bei höheren Außentemperaturen, kann ein plötzlicher Temperaturanstieg den Schornsteinzug beeinträchtigen, sodass die Heizgase nicht vollständig abgeführt werden. In diesem Fall den Pelletofen abschalten.

Aufstell- und Bedienungsanleitung für Janice

1. Allgemeine Aufstellhinweise

Der Ofen ist sorgfältig zu transportieren. Achten Sie darauf, dass er weder gekantet noch auf den Kopf gestellt wird. Falls der Ofen ohne Verpackung transportiert wird, sollte eine weiche Unterlage, wie Pappe oder Filz, zwischen Ofen und Transportmittel gelegt werden, um Schäden zu vermeiden.

Der Pelletofen wird ohne vormontierte Füße geliefert. Diese vor dem Aufstellen anschrauben, um Kratzer am Boden zu vermeiden.

Vor dem Aufstellen des Pelletofens muss die Tragfähigkeit der Unterkonstruktion überprüft werden, um sicherzustellen, dass sie das Gewicht des Ofens trägt. Bei unzureichender Tragfähigkeit sind geeignete Maßnahmen zu ergreifen (z. B. Verwendung einer Platte zur Lastverteilung).

Das Gerät darf nicht im Freien aufgestellt werden. Es ist für die Aufstellung in Innenräumen mit normaler Luftfeuchtigkeit und Umgebungstemperaturen von ca. +5 °C bis +30 °C vorgesehen. Ansonsten besteht Rostgefahr. Das Gerät ist außerdem nicht als Frostwächter geeignet.

Lassen Sie vor Einbau und Anschluss des Kaminofens auch den Schornstein auf seine Eignung prüfen – baurechtlich sowie technisch/physikalisch. Wenden Sie sich hierzu an Ihren Schornsteinfeger. Achtung: Der Schornstein ist statisch eigenständig zu errichten und darf nicht auf dem Ofen aufliegen.

Der Pelletofen ist über ein Verbindungsstück (Ofenrohr) an den Schornstein anzuschließen. Das Ofenrohr ist mit möglichst wenigen Bögen zu führen; bevorzugt ansteigend oder senkrecht, mindestens waagerecht—kein Gefälle nach unten. Der Querschnitt darf gegenüber dem Rohrstutzen nicht verringert werden. Verbindungen sind dicht und reinigungsfähig zu montieren (z.B. durch genügend Reinigungsöffnungen).

Das Modell Janice wurde als raumluftabhängiger Ofen konzipiert und geprüft. Achten Sie also auf ausreichend Frischluftzufuhr. Modell Janice ermöglicht jedoch auch einen Außenluftanschluss über den externen Luftzufuhrstutzen.

Örtliche, nationale und europäische Bau- und Sicherheitsvorschriften sind einzuhalten. Informieren Sie daher Ihren Schornsteinfeger vor der Installation über die geplanten Maßnahmen.

Eine Erstinbetriebnahme durch einen qualifizierten Heiztechniker ist unerlässlich. Dieser passt die Betriebsparameter an die örtlichen Gegebenheiten, insbesondere den Schornsteinzug, an und weist Sie in die Funktionen und sachgerechte Bedienung ein. Auch die regelmäßige Wartung ist Voraussetzung für einen dauerhaft störungsfreien Betrieb. Dies ist eine kostenpflichtige Dienstleistung die Sie bitte gesondert in Auftrag geben.

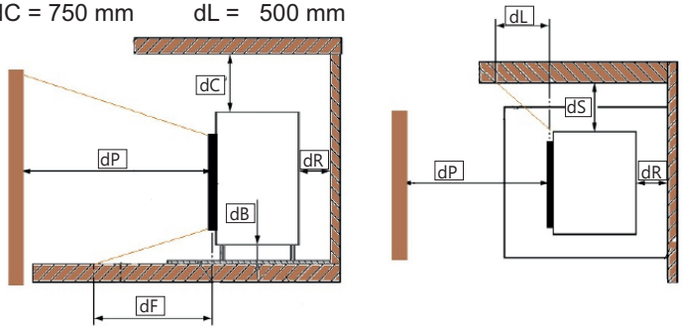
Wichtig: Vor der Inbetriebnahme sämtliches Zubehör aus dem Brennraum entfernen und sicherstellen, dass der Pellettank leer und frei von Rückständen ist.

2. Brandschutz- und Sicherheitsabstände

Zu brennbaren Bauteilen (z. B. Wände, Möbel, Vorhänge usw.) sind die folgenden Sicherheitsabstände einzuhalten:

dB = nicht-brennbarer Bodenbelag

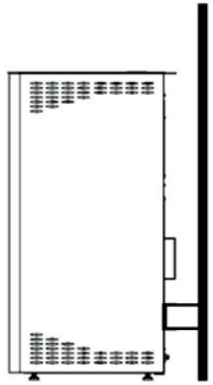
dR = 200 mm dP = 1000 mm
dS = 300 mm dF = 500 mm
dC = 750 mm dL = 500 mm



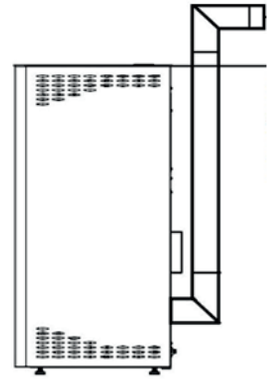
Die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände zu brennbaren Bauteilen sind stets einzuhalten; beachten Sie dabei auch die Abstände für Ofenrohre (siehe Herstellerangaben bzw. Fragen Sie Ihren Schornsteinfeger). Für mögliche Optionen zur Reduzierung der Abstände (z. B. durch ein beidseitig belüftetes Strahlungsblech) kontaktieren Sie bitte Ihren Schornsteinfeger.

Zur Sicherstellung einer effektiven Luftzirkulation und Frischluftzufuhr wird empfohlen, auch bei nicht-brennbaren Bauteilen einen Abstand von mind. 10 cm einzuhalten.

Der Kaminofen darf außerdem nicht direkt auf brennbare bzw. temperaturempfindliche Böden/Untergründe gestellt werden. In solchen Fällen ist ein Belag aus nicht-brennbaren Baustoffen zu verwenden, der mindestens 50 cm nach vorn und mindestens 30 cm seitlich über die Feuerungsöffnung hinausragt (Vorgabe gem. FeuVO).



Gewicht:
ca. 70 Kg



3. Brennstoff

Der Raumheizer Janice ist für die Verwendung von naturbelassenen Holzpellets vorgesehen. Verwenden Sie ausschließlich ENplus-A1-zertifizierte Pellets und lagern Sie diese trocken und sauber. Feuchte, verschmutzte oder gealterte Pellets können die Verbrennung beeinträchtigen und die Förderschnecke verstopfen. Achten Sie auf feste, formstabile Pellets und vermeiden Sie Säcke mit viel Sägemehl am Boden. Auch zertifizierte Pellets können durch Pressfehler oder falsche Lagerung zerfallen und dadurch Verstopfungen verursachen.

Warnung: Benutzen Sie niemals Benzin, Spiritus oder ähnliche Flüssigkeiten, um ein Feuer im Heizgerät zu entzünden oder wieder anzufachen (hohe Verbrennungsgefahr!). Achten Sie außerdem darauf, solche Flüssigkeiten während des Betriebs stets vom Heizgerät fernzuhalten.

4. Betriebsphasen im Überblick

Der Betrieb des Pelletofens gliedert sich in mehrere Betriebsphasen:

Zündungs- & Stabilisierungsphase:
Beim Start aktiviert der Ofen die Zündkerze und fördert eine festgelegte Pelletmenge in den Brennertopf. Sobald die erforderliche Mindestrauchgastemperatur erreicht ist, endet die Zündungsphase. Die Zündungsphase dauert maximal 18 Minuten. Wird die erforderliche Temperatur früher erreicht, beispielsweise nach 10 Minuten, geht der Ofen unmittelbar in die nächste Phase. Bleibt die Flammenbildung aus oder wird die Mindesttemperatur innerhalb dieser Zeit nicht erreicht, schaltet der Ofen automatisch ab und meldet einen Alarm.
Die darauffolgende Phase stabilisiert die Flamme und hat eine festgelegte Dauer, danach wechselt der Ofen in die normale Heiz-/Betriebsphase.

Heizphase:
Für den normalen Heizbetrieb stehen fünf Leistungsstufen zur Verfügung. Es empfiehlt sich, während der ersten 20 Minuten den Ofen auf Leistungsstufe 3 bis 5 zu betreiben. Dadurch erwärmen sich Rauchgaszüge und Schornstein zügig, sodass sich ein stabiler Schornsteinzug entwickeln kann. Danach richtet sich die Einstellung nach dem Wärmebedarf. Bei passend gewähltem und fachgerecht eingestelltem Gerät liegt der übliche Betriebsbereich auf den Leistungsstufen 2 bis 4.
In regelmäßigen Abständen erhöht das Rauchabzugsgebläse zur automatischen Brennertopfreinigung seine Drehzahl. Anschließend wird der Heizbetrieb mit der eingestellten Leistung fortgesetzt.
Die Heizphase endet beim Ausschalten, bei leerem Pellettank oder bei einer Störung bzw. Alarmmeldung (z.B. infolge eines Stromausfalls).

Abkühlphase:
Während dieser Phase erfolgt die sichere Verbrennung der verbleibenden Pellets in dem Brennertopf. Die Pelletzufuhr wird gestoppt, und das Gebläse wird auf eine höhere Stufe hochgeregelt, um eine schnelle und saubere Verbrennung der Restpellets zu gewährleisten. Die Abkühlphase hat eine voreingestellte Mindestdauer.

5. Steuerung

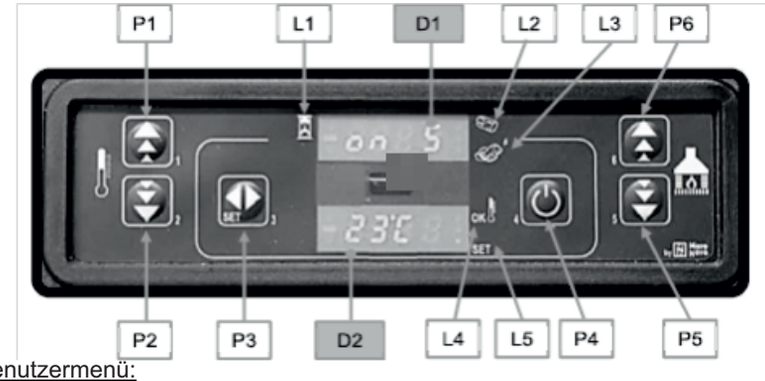
Das Display erlaubt die Steuerung über die einfache Betätigung einiger Tasten. Display und LED-Anzeigen informieren den Bediener über den Betriebszustand des Ofens. Im Programmierungsmodus werden die verschiedenen Parameter angezeigt, die über die Tasten geändert werden können.

Taste P 1 : Erhöhung der Raumtemperatur
Taste P 2 : Verringerung der Raumtemperatur
Taste P 3 : Progr./ Menü
Taste P 4 : ON / OFF
Taste P 5 : Verringerug der Leistung
Taste P 6 : Erhöhung der Leistung

LED L 1 : Programm (Zeitschaltuhr) aktiviert
LED L 2 : Schnecke AN (Schnecke arbeitet)
LED L 3 : Fernbedienung Empfang
LED L 4 : Thermostat aktiv (Set Raumtemperatur)
LED L 5 : Blinkt während der Temperatureinstellung oder in den Menüs – Set

Display D 1 :
Während des Starts gibt es Raumtemperatur und die Uhrzeit an. Während des Betriebs wird die vom Benutzer eingestellte Leistung gezeigt.

Display D 2 :
Während des Starts gibt es den Status der Platine an. Während des Betriebs wird die vom Benutzer eingestellte Temparatur gezeigt. Während der Änderung der Nutzer- bzw. Technikerparameter gibt es die Bezeichnung der geänderten Parameter an



Benutzermenü:
Durch längeres Drücken der Taste P1 gelangt man zum Benutzermenü. Das Benutzermenü ist in mehrere Menüs und Untermenüs unterteilt, die den Zugang zu den Einstellungen erlauben.

Menü M1 - Uhr und Datum einstellen
Drücken Sie die (P3) Progr.-Taste einmal, vergleichen Sie die MENÜ M 1 Uhr Einstellung, bestätigen Sie mit SET (P3) und drücken Sie mit Pfeiltasten nach links auf den aktuellen Tag; drücken Sie SET und setzen Sie die aktuelle Uhrzeit ein; drücken Sie SET und geben Sie den aktuellen Tag in Nummernfolge ein; drücken Sie SET und programmieren Sie den aktuellen Monat in Nummernfolge; drücken Sie SET um das laufende Jahr zu einzustellen. An dieser Stelle bestätigen und um das Menü M 1 zu verlassen drücken Sie einmal die POWER-Taste.

Menü M2 – Zeitschaltuhr einstellen
Untermenü M2 - 1 –PROGRAMM FREIGABE:
Drücken Sie einmal die (P3) Progr.–Taste, mit der Pfeiltaste (P5) gehen Sie in Menü M 2, bestätigen Sie das Menü mit SET.
Nun sehen Sie das Menu M2-1.
Bestätigen Sie mit Set und mit der Pfeiltaste 1 wählen Sie ON um die Zeitschaltuhr zu aktivieren.
Gehen Sie zurück mit der ON-OFF Taste, mit der Pfeiltaste 5 wählen Sie das zu aktivierenden Programm :
Untermenü M2 - 2 – PROGRAMM TAG:
Zwei ON/AUS -Zyklen für alle Tage
Untermenü M2 - 3 – PROGRAMM WOCHE :
Vier ON/AUS -Zyklen, für jede Stunde kann man die Tage auswählen
Untermenü M2 - 4 – PROGRAMM WOCHENENDE:
Zwei ON/AUS -Zyklen für Samstag und Sonntag

Erläuterung zur Einstellung:
Gehen Sie in das gewünschten Programm mit dem drücken der SET-Taste. Der erste Wert ist die Aktivierung, stellen Sie auf ON mit dem Pfeil P 1 (Achtung: aktivieren Sie nur Ein Programm zu einer Zeit zur Vermeidung von Problemen).
Drucken Sie SET für den Start der Uhr, mit den Pfeilen 1 und 2 wählen sie die gewünschte Zündzeit. Drücken Sie SET für die Uhr der Ausschaltung, und mit den Pfeilen 1 und 2 wählen sie die gewünschte Ausschaltungszeit.
Im Wochenprogramm drücken SieP 3 Set um die Tage zu bestätigen, und mit den Pfeilen 5 -6 bewegen Sie zwischen den Tagen der Woche.
Mit der Pfeiltaste 1 setzen Sie On oder Off.
Wenn Sie die Uhr und die Tage bestätigt haben, beenden und bestätigen Sie dies durch drücken der ON-OFF Taste bis Sie auf dem Home-Bildschirm gelangen.

Menü M3 – Sprache
Über dieses Menü können Sie die gewünschte Sprachen unter den verfügbaren Sprachen auswählen. Um zur nächsten Sprache zu gelangen, P1 drücken, um zur vorherigen Sprache zurückzukehren bestätigen Sie P 2, um zu bestätigen drücken Sie P 4.

Menü M4 – Stand-by
Mit diesem Menü kann der STAND-BY/Modus aktiviert oder deaktiviertwerden. Nach der Auswahl des Menüs M4 über die Taste P3, die Taste P1 oder P2 drücken, um von ON auf OFF oder umgekehrt umzuschalten. Bei aktivierten STAND-BY (STAND-BY ON) geht der Ofen bei erreichter, eingestellter Temperatur in den ECO Mode Modus, d.h. er geht aus und schaltet sich selbständig bei Unterschreitung der Temperatur wieder ein.

Erklärung der Zieltemperatur und Stand-by Modus:
Sie setzen eine gewünschte Zieltemperatur für Ihren Pelletofen fest, nehmen wir als Beispiel 18 °C. Der Ofen wird dann auf der von Ihnen festgelegten Leistungsstufe betrieben, bis die Zieltemperatur erreicht ist. Der Pelletofen bleibt aktiv, bis eine Temperatur von 20 °C erreicht ist (18 °C Zieltemperatur mit einem Spielraum von +2 °C). Sobald dieser Punkt erreicht ist, wechselt der Ofen automatisch auf Leistungsstufe 1. Dieser Prozess gilt ebenso umgekehrt: Wenn die Raumtemperatur unter 16 °C fällt (entspricht 18 °C, jedoch mit einem Spielraum von -2 °C), kehrt der Ofen automatisch zur zuvor manuell eingestellten Leistungsstufe zurück, bis die Temperatur von 20 °C wieder erreicht ist. Dieser Zyklus wiederholt sich fortlaufend.
Wenn der sogenannte Stand-By Modus aktiviert ist, schaltet sich der Ofen nach Erreichen von 20 °C nicht auf Leistungsstufe 1 um, sondern geht in die Abkühlphase über und schaltet sich aus. Bei einer Unterschreitung von 16 °C schaltet der Ofen automatisch wieder ein auf der zuvor manuell eingestellten Leistungsstufe, bis die Temperatur von 20 °C erneut erreicht ist. Dieser Zyklus wiederholt sich daraufhin. Beachten Sie: In schlecht isolierten oder stark frequentierten Räumen wird davon abgeraten, den Standby-Modus zu verwenden, um häufiges Ein- und Ausschalten zu vermeiden (dies belastet z.B. Ihre Zündkerze).
Wenn Sie den Ofen ohne automatische Temperaturregelung betreiben möchten, erhöhen Sie die Zieltemperatur so lange, bis 40 °C erreicht wird. Mit einem weiteren Klick wird der Modus „Manuell“ (MAN) aktiviert. In diesem Modus arbeitet der Ofen ohne Temperaturregelung und heizt konstant auf der eingestellten Leistungsstufe, bis er manuell ausgeschaltet wird.

Menü M5 – Vorladung Pellets (Förderschnecke)
Mit diesem Menü können Sie die Förderschnecke vorfüllen/vorladen mit Pellets. Sie steht nur zur Verfügung, wenn der Ofen auf OFF/AUS gestellt ist. Nach der Auswahl des Menüs M5, erscheint die Meldung „P1 FUR LADEN“ auf dem Display. Anschließend drücken Sie P1 (erhöhen). Die Vorladung wird aktiviert bis die auf dem Display angegebene Zeit abgelaufen ist oder bis die Taste P4 gedrückt wird.

Erklärung Vorladung:
Diese Funktion wird benötigt, wenn der Tank des Ofens komplett leer ist und sich keine Pellets mehr in der Schnecke befinden, sei es aufgrund fehlenden Nachfüllens oder weil der Ofen zum ersten Mal in Betrieb genommen wird. Das Programm kann unterbrochen werden, sobald Pellets in den Brennertopf fallen. Falls nach einmaligem Durchlaufen dieses Menüs noch keine Pellets in den Brennertopf gefallen sind,wird empfohlen, das Programm nochmals zu durchlaufen. Wichtig: den Brennertopf vor der Zündung erst vollständig leeren.

Menü M6 – Ofenstatus (Betriebszustand Ofen)
Mit diesem Menü können Sie die aktuellen Betriebswerte des Ofens überprüfen. Navigieren Sie zum Menü M6 und betätigen Sie einmal die Taste P3. Auf dem Display werden die aktuellen Betriebswerte angezeigt.

Menü M8 – Technische Einstellungen (Kundendienst)
Dieser Menüpunkt ist dem qualifizierten Heiztechniker vorbehalten. Hier kann er nach Eingabe des Zugangscodes die verschiedenen Betriebsparameter des Ofens kalibrieren.

6. Bedienung

Zunächst den Stecker des Ofens in eine Netzsteckdose einstecken, dann den Pellettank füllen. Beim Füllen des Pellettanks muss darauf geachtet werden, den Sack nicht in einem Schwung auszukippen, sondern die Pellets nach und nach langsam einzufüllen.

Alle Löcher in dem Brennertopf müssen frei sein, ansonsten wird die Luftzufuhr gestört. Sollte die Zündung fehlschlagen, muss der Brennertopf erst von Pellets geleert werden vor neu gezündet wird, um einen Pelletstau zu verhindern..
Es ist sicherzustellen, dass der Tankdeckel und die Tür immer geschlossen sind während des Heizbetriebs.

Zum Einschalten des Ofens einige Sekunden die Taste P4 drücken. Die Ausführung dieses Befehls wird auf dem Display durch die Meldung “EINSCHAL” dargestellt und durch das Blinken der LED AN/AUS angezeigt. Diese Phase dauert eine fest vorgegebene Zeit.
In dieser Situation geht der Ofen in den Zustand Vorwärmen über, es werden der Glühzünder (durch die LED Glühzünder sichtbar) und das Rauchabzugsgebläse eingeschaltet.

Nach etwa 1 Minute beginnt die Befüllung mit Pellets. Auf dem Display erscheint die Meldung "LADEN PELLET" und die LED-Leuchte ON/OFF blinkt.
In der ersten Phase sorgt die Schnecke für das Befüllen des Brennertopfes mit Pellets. Das Rauchabzugsgebläse läuft und das Zündelement ist während der ganzen Zeit eingeschaltet (LED Zündkerze ein).
In der zweiten Phase wird die Schnecke ausgeschaltet (LED Schnecke aus), während das Rauchabzugsgebläse und das Zündelement weiterhin eingeschaltet bleiben. Falls es nach dieser Phase nicht zur Zündung kommt, schaltet sich die Schnecke wieder für eine fest vorgegebene Zeit ein.
Die Geschwindigkeit des Rauchabzugsgebläses und das Zündelement bleiben an.

Nachdem die Abgastemperatur den fix eingestellten Wert erreicht und überschritten hat, geht das System in den Zündmodus über, auf dem Display erscheint die Meldung “FLAMME AN” und die LED AN/AUS blinkt. In dieser Phase wird überprüft, ob die Temperatur während einer vorgegebenen Zeit konstant bleibt.
Die Drehzahl des Rauchabzugsgebläses ist festgelegt, die Schnecke wird eingeschaltet (LED Schnecke blinkt) und das Zündelement ist ausgeschaltet (LED Glühzünder aus).

Nachdem die Abgastemperatur den vorgegebenen Wert erreicht und überschritten hat und dieser mindestens für eine fest programmierte Zeit aufrecht erhalten wurde, geht der Ofen in den Betriebsmodus über, das heißt in den normalen Betrieb.
Das Display zeigt die Meldung “ARBGEIT” und die LED ON/OFF ist eingeschaltet.
Die Leistung kann durch Gedrückt halten der Taste P 5 und die Raumtemperatur durch Drücken der Taste P1 und P 2 eingestellt werden. Sobald die Abgastemperatur den eingestellten Grenzwert erreicht hat, wird das Gebläse des Wärmetauschers (Raumluftgebläse) eingeschaltet. (LED Wärmetauscher ein).

Nach dieser Stabilisierungsphase geht der Ofen in den normalen Heizbetrieb über (siehe Seite 3).Das Display zeigt die Meldung “ARBEIT” und die LED ON/OFF ist eingeschaltet.
In dieser Phase können die Leistungsstufen durch das Drücken der Taste P 5 und P 6 geändert werden. Um die Heizleistung zu erhöhen, erneut P 6 drücken, um sie zu verringern, P 5 drücken. Die eingestellte Leistung wird auf dem Display angezeigt.
Um die Einstellung zu beenden, 5 Sekunden warten, ohne das Tastenfeld zu betätigen, oder P4 drücken. Die jeweiligen Leistungsstufen werden mit POT 1 bis POT 5 angegeben. POT 1 ist die kleinste, wählbare Leistungsstufe, POT 5 die größte Leistung.

Um die Raumtemperatur zu ändern, die Taste P1 oder P 2 drücken. Das Display zeigt die eingestellte Raumtemperatur an (Progr.Temperatur). Durch Drücken der Tasten P1 und P2 kann der Wert geändert werden. Nach ca. 5 Sekunden wird der Wert gespeichert und das Display kehrt zur normalen Anzeige zurück. Zum Beenden kann auch P4 gedrückt werden. Es kann auch „MAN“ gewählt werden, dann brennt der Ofen mit fest eingestellter Leistung ohne zu modulieren. Für mehr Informationen zur Zieltemperatur, lesen Sie bitte den Abschnitt „*Menü M4 – Stand-by“* auf Seite 6.

Um den Ofen auszuschalten, halten Sie die Taste P3 länger gedrückt. Auf dem Display erscheint die Meldung “ENDE REINIGUNG”. Der Motor der Schnecke wird abgeschaltet (LED Schnecke aus), die Drehzahl des Rauchabzugsgebläses ist vorgegeben und die LED ON/OFF blinkt. Das Raumluftgebläse bleibt eingeschaltet bis die Abgastemperatur unter den vorgegebenen Grenzwert sinkt. Nach einiger Zeit wird der Ofen, ausgeschaltet und es erscheint die Meldung “AUS”. **Wichtig: Schalten Sie den Ofen niemals aus, indem Sie die Stromversorgung unterbrechen!**

7. Ersatzteile

Es dürfen ausschließlich Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller zugelassen oder angeboten werden. Bauliche Änderungen an der Feuerstätte sind nicht zulässig!
Besuchen Sie unsere Website unter www.globe-fire.de und wählen Sie im Bereich „Ersatzteile und Zubehör“ Ihr Ofenmodell aus, um die verfügbaren Ersatzteile einzusehen. Bei Bestellungen geben Sie bitte immer die Artikelnummer, das Modell sowie gegebenenfalls die Ausführung (links oder rechts) an. Preisinformationen erhalten Sie auf Anfrage über unser Kontaktformular oder per E-Mail an info@globe-fire.de. Alternativ können Sie sich auch direkt an Ihren Fachhändler wenden.

8. Reinigung & Wartung

Reinigen Sie den Brennertopf täglich von Asche und Schlacke. Ablagerungen können die Zündung verhindern und dazu führen, dass sich nachgeförderte Pellets im Brennertopf ansammeln. Im Extremfall kann der Pelletstau bis in die Pelletrutsche reichen und einen Rückbrand verursachen. Bei Nichtbeachtung erlöschen sämtliche Gewährleistungsansprüche. Die Brennstoffqualität beeinflusst maßgeblich, wie schnell sich Ablagerungen im Brennertopf bilden. Verwenden Sie daher ausschließlich hochwertige, gut gelagerte Pellets.

Achtung: Führen Sie die Reinigung ausschließlich bei vollständig abgekühltem Ofen durch. Nehmen Sie den Brennertopf aus dem Ofen. Entfernen Sie Asche und Schlacke aus dem Brennertopf sowie eventuell vorhandene Ascherückstände im Ofen unterhalb des Brennertopfes. Sammeln Sie die Ascherückstände in einem feuerfesten Metalleimer und stellen Sie diesen im Freien mit ausreichendem Abstand zu brennbaren Gegenständen ab. Setzen Sie den gereinigten Brennertopf wieder in die vorgesehene Position auf der Brennerauflage ein. Prüfen Sie abschließend nochmals die richtige Auflage des Brennertops um Undichtheiten zu vermeiden.

Ablagerungen an der Sichtscheibe sind beim Betrieb mit Festbrennstoffen normal und stellen keinen Mangel dar. Insbesondere die feine Asche von Holzpellets kann einen Belag bilden, dessen Färbung je nach Pelletqualität und Betriebsleistung variiert. Gerade bei geringer Leistung (Leistungsstufe 1 oder 2) können verstärkt Ablagerungen auftreten. Reinigen Sie die Sichtscheibe der Feuerraumtür bei vollständig abgekühltem Ofen mit einem feuchten, weichen Tuch. Verwenden Sie bei hartnäckigen Verschmutzungen einen geeigneten Spezialreiniger; vermeiden Sie ätzende oder scheuernde Reinigungsmittel.

Lackflächen: vorsichtig mit klarem Wasser und einem weichen, leicht feuchten Tuch reinigen. Nicht scheuern. Keine Glasreiniger oder lösungsmittelhaltigen Reiniger verwenden

Der Pelletofen muss gewartet werden, sobald die Meldung „SERVICE“ angezeigt wird, mindestens jedoch einmal jährlich. Die Wartung sollte durch eine Fachkraft erfolgen. Dabei sind sämtliche Rauchgaswege, einschließlich der Rauchgaszüge im Ofen, des Rauchabzugsgebläses und der Ofenrohre, auf Ablagerungen zu prüfen und zu reinigen. Darüber hinaus sind alle Dichtungen auf Verschleiß zu kontrollieren. Verschlissene oder beschädigte Dichtungen müssen vor dem Weiterbetrieb ersetzt werden.

Der Schornstein muss ebenfalls regelmäßig durch den Schornsteinfeger gereinigt werden. Informationen zu den Kehrintervallen erhalten Sie von Ihrem zuständigen Kaminkehrer.

9. Reparatur und Entsorgung

Prüfen Sie vor der Entsorgung, ob sich die Nutzungsdauer Ihres Pelletofens durch eine Reparatur verlängern lässt. Auch durch regelmäßige Wartung und Reinigung Ihrer Feuerstätte, die richtige Bedienung sowie die Verwendung von geeignetem Brennstoff können Sie aktiv dazu beitragen, die Lebensdauer Ihres Heizgeräts zu verlängern.

Falls Ihr Gerät jedoch außer Betrieb genommen werden muss, beachten Sie bitte folgendes: Pelletöfen enthalten elektronische Bauteile und dürfen daher nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Altgeräte enthalten wertvolle, wiederverwertbare Materialien, die dem Recycling zugeführt werden sollten. Wenden Sie sich vor der Entsorgung an Ihr örtliches Entsorgungsunternehmen. Dort erhalten Sie Informationen darüber, wie die einzelnen Bauteile und Materialien fachgerecht entsorgt werden können.

Störungen:

Bei Auftreten von Funktionsstörungen springt die Platine an und meldet die vorliegende Störung, indem die Alarm-LED eingeschaltet wird (LED Alarm ein) und es ertönt ein Alarmton (falls dieser nicht ausgeschaltet ist). Sie können am Display die Störung ablesen.
Nach fachgerechter Behebung der Ursache und der Störmeldung kann der Ofen wieder in Betrieb genommen werden.

Folgende Störungen/Alarme können auftreten:

Display ist abgeschaltet:
Das Display bekommt keine Verbindung mit der Hauptplatine. Einige Ursachen sind keine Stromversorgung, Probleme mit der Signalübertragung der Platine, usw.

AL 1 -- STROMAUSFALL:
Alarm wegen Stromausfall während des Betriebs. Liegt die Dauer des Stromausfalls unter dem Wert von 20 Sekunden, geht der Ofen nicht in Alarm. Dauert der Stromausfall länger als 20 Sekunden wird der Alarm ausgelöst. Auf dem Display erscheint die Meldung “ AL1 STROMAUSFALL”. Bei einem Stromausfall kann eventuell eine geringe Menge Rauchgas austreten.

AL 2 -- LUFTMENGENSENSOR:
Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde defekt oder nicht richtig verbunden ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und die Alarm-LED wird eingeschaltet (LED Alarm ein). Auf dem Display erscheint die Meldung “AL2 LUFTMENGENSENSOR” und der Ofen wird abgeschaltet.

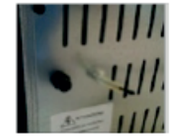
AL 3 -- ABGASTEMPERATURSENSOR:
Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgassonde eine Temperatur ermittelt, die einen eingestellten, nicht veränderbaren Festwert überschreitet. Auf dem Display erscheint die Meldung “AL3ABGASTEMPERATURSENSOR” und der Ofen wird abgeschaltet.

AL 4 -- ABGASLÜFTER (Rauchabzugsgebläse):
Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn das Rauchabzugsgebläse defekt oder verschmutzt ist. Der Ofen geht in den Alarmzustand über und auf dem Display erscheint die Meldung “AL4 ABGASLÜFTER”.

AL 5 -- KEINE FLAMME (Fehlzündung):
Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Zündung fehlschlägt. Dies geschieht, wenn die Abgastemperatur nach Ablauf der vorgegebenen Zeit in der Zündungsphase den fest programmierten Wert nicht erreicht. Auf dem Display erscheint die Meldung “AL5 KEINE FLAMME" und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

AL 6 -- KEINE PELLET:
Dieser Alarm wird ausgelöst, wenn die Abgastemperatur in der normalen Betriebsphase einen vorgegebenen Mindestwert unterschreitet.
Auf dem Display erscheint die Meldung “AL6 KEINE PELLET" und der Ofen geht in den Alarmzustand über.

AL 7 -- SICHERHEITS TEMPERATUR (Sicherheitstemperaturthermostat):
Er tritt auf, wenn das Sicherheitsthermostat eine Temperatur feststellt, die höher ist als der Grenzwert. Das Thermostat spricht an und schaltet die Schnecke ab. Das Display meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung “AL7 SICHERHEITS TEMPERATUR” und der Ofen wird abgeschaltet.



AL 8 -- DRUCK FEHLER (Kein Unterdruck / Schornsteinzug):
Er tritt auf, wenn der Druckschalter einen Druck der größer ist als der Grenzwert feststellt. Der Druckwächter spricht an und schaltet die Schnecke ab. Die Steuerung meldet den Alarmzustand (LED Alarm ein) durch Anzeige der Meldung “ AL8 DRUCKFEHLER” auf dem Display und der Ofen wird abgeschaltet.

FUNKTIONSSTÖRUNGEN UND MÖGLICHE ABHILFEN

Bei Erstinbetriebnahme kommen keine Pellets	Schnecke war noch nie befüllt und ist komplett leer	Menü Förderschnecken-befüllung mehrmals ausführen
Stand-By/EcoStop/Pause	Ofen arbeitet korrekt	----------
Display ist ausgeschaltet	Kein Strom	Stecker und Stromversorgung prüfen
	Netzkabel defekt oder nicht gut eingesteckt	Netzkabel korrekt stecken evtl. Kundendienst kontaktieren
	Platine defekt	Kundendienst kontaktieren
	Display defekt	Kundendienst kontaktieren
AL 6 -- Keine Pellet	Kein Strom	Stecker und Stromversorgung prüfen
AL 6 -- Fehlende Flamme	Keine Pellets	Tankinhalt prüfen
	Schnecke blockiert	Netzstecker ziehen, Tank leeren und evtl. Fremdkörper wie Sägemehl etc. entfernen, Schneckenmotor prüfen
	Minderwertige Pellets	Andere Pellets verwenden
	Minimum Leistung zu klein	Umstellen auf höhere Leistung mit POT 1 - POT 5
	Stromversorgung unterbrochen	Gerät aus und wieder einschalten, Stecker prüfen
AL 5 -- Keine Feuer	Keine Pellets	Tankinhalt prüfen
	Auslösung Sicherheits-temperaturthermostat	Thermostat an der Rückseite des Ofens manuell zurücksetzen
	Abgassonde defekt	Kundendienst kontaktieren
	Schnecke blockiert	Netzstecker ziehen, Tank leeren und evtl. Fremdkörper wie Sägemehl etc. entfernen, Schneckemotor prüfen
	Schneckemotor defekt	Kundendienst kontaktieren
	Platine defekt	Kundendienst kontaktieren
	Rauchabzugsgebläse defekt	Kundendienst kontaktieren
	Brennertopf schmutzig	Brennertopf reinigen
	Temperatur zu niedrig	Zündvorgang wiederholen vorher Brennertopf prüfen, evtl. Leistung erhöhen POT 5
	Pellets feucht	Andere Pellets verwenden Lagerung überprüfen
	Zündelement defekt	Kundendienst kontaktieren
AL 1 -- Black-out	Stromausfall während des Betriebs	Wenn der Stromausfall länger als 20 Sek. dauert geht der Ofen in OFF, neu starten

AL 4 -- Abgaslüfter Fehler	Rauchabzuggebläse defekt oder verschmutzt	Kundendienst kontaktieren
	Platine defekt	Kundendienst kontaktieren
Ofen brennt aber Flamme ist schwach	Schornsteinzug schwach	Schornstein prüfen
	Verbrennungsluft zu wenig	Verbrennungsluftrohr prüfen und evtl. reinigen
	Ofen verstopft	Brennerraum und Ascheraum reinigen
	Rauchabzugsgebläse defekt oder verschmutzt	Kundendienst kontaktieren Rauchabzugsgebläse reinigen
	Rauchabzugsgebläse ist sauber aber lauft zu langsam	Kundendienst kontaktieren
Eco / Modula	Korrekter Betrieb	Ändern durch Leistung POT erhöhen bzw. Temperatur erhöhen
Reinigung Brennertopf	Brennertopf Reinigung	Korrekter Betrieb
AL 8 -- Druck Fehler	Schornsteinzug zu schwach	Schornstein prüfen
	Abgasrohr verstopft	Abgasrohr reinigen
	Ungünstige Witterung	Bei Sturm oder starkem Wind, hier hilft nur ein schornstein-aufsatz, besseres Wetter abwarten
AL 7 -- Sicherheit Temperatur	Ofentemperatur zu hoch	Ofen abkühlen lassen, Sicherheitsthermostat auf der Rückseite des Ofens zurück-setzen und Ofen starten. Evtl. Leistung verringern
	Stromausfall	Ofen abkühlen lassen, Sicherheitsthermostat auf der Rückseite des Ofens zurück-setzen und Ofen starten
	Raumluftgebläse defekt	Kundendienst kontaktieren
	Zurücksetzbares Thermostat defekt	Kundendienst kontaktieren
	Platine defekt	Kundendienst kontaktieren
AL 2 -- Luftmengensensor	Abgassonde defekt	Kundendienst kontaktieren
AL 3 -- Abgastemperatur	Abgassonde defekt	Kundendienst kontaktieren
	Platine defekt	Kundendienst kontaktieren
	Raumluftgebläse defekt	Kundendienst kontaktieren
	Leistung POT 5 zu hoch	Kundendienst kontaktieren
T.elect (C°)	Die Platine wurde wärmer als 70°C	Ofen abkühlen lassen und neu starten. Geschieht dies wiederholt, Kundendienst kontaktieren
Zubehör: Fernbedienung reagiert nicht	Display ausgeschaltet	Display einschalten Batterien prüfen

GEWÄHRLEISTUNG

Globe–fire leistet dem Erwerber Gewähr im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen.
Die zweijährige Gewährleistungsfrist beginnt mit dem Zeitpunkt der tatsächlichen Übergabe zu laufen.
Zum Nachweis ist die Rechnung vorzulegen.
Im Fall, dass an Ihrem Gerät innerhalb der Gewährleistungsfrist ein Mangel auftritt, wird **Globe-fire** diesen Mangel in kürzest möglicher Zeit beheben (verbessern) oder wahlweise die mangelhafte Sache austauschen.
Eine Vertragsaufhebung/Preisminderung ist ausgeschlossen, sofern dies nicht den gesetzlichen Bestimmungen widerspricht.
Es dürfen nur Ersatzteile verwendet werden, die vom Hersteller ausdrücklich zugelassen bzw. angeboten werden.
Veränderungen am Kaufgegenstand, die mit der gewöhnlichen Nutzung verbunden sind, (Verschleiß der feuerberührten Teile wie z.B. Brennraumauskleidung, Brenner, Zündpatrone, Brennmulden, Rost, Lack, Zug- und Umlenkplatten, Sensoren, Glaskeramik und Dichtungen, Dichtungen jeglicher Art, Griffe), schließen eine Gewährleistung aus.
Nicht durchgeführte oder mangelhafte Erstinbetriebnahme, Wartung bzw. Reinigung, ein fehlerhaft auf das Gerät eingestellter bzw. ungenügender oder zu starker Kaminzug, unsachgemäße Inanspruchnahme, Nachlässigkeiten und Änderungen am Gerät, schließen eine Gewährleistung ebenfalls aus.

Die Erstinbetriebnahme des Heizgerätes muss durch einen geschulten und von uns anerkannten Servicepartner erfolgen. Dieser muss den Betreiber in die sachgerechte Bedienung des Gerätes einweisen.

Wichtiger Hinweis:
Bitte notieren Sie alle Geräte relevanten Daten wie Modell, Seriennummer, Inbetriebnahmedatum auf dem Abnahmeprotokoll der Erstinbetriebnahme.
Im Gewährleistungsfall und für spätere Ersatzteillieferungen benötigen wir immer diese Angaben sowie die Rechnung vom Gerätekauf.
Ohne diese Angaben erkennen wir keine Gewährleistung an und können auch fehlerhafte Ersatzteillieferungen nicht ausschließen.

TECHNISCHE DATEN: JANICE/ LARA

EN 16510-1: 2022, EN 16510-2-6:2022 - BImSchV II - 15a B-VG - LRV/VKF	
Thermischer Wirkungsgrad bei Nennwärmeleistung:	90 %
Thermischer Wirkungsgrad Mindestwärmeleistung:	93 %

	Nennwärmeleistung:	**Mindestwärmeleistung:**
Abgastemperatur:	173°C	98°C
Förderdruck: (Schornsteinzug)	11 Pa	11 Pa
Abgasmassenstrom:	5,5 g/s	3,6 g/s
Raumheizungs-Emissionen:		
CO	78 mg/Nm³	212 mg/Nm³
PM	15 mg/Nm³	18 mg/Nm³
OGC	4 mg/Nm³	7 mg/Nm³
NOX	140 mg/Nm³	121 mg/Nm³

Abstand zu brennbaren Bauteilen:	Hinten: 20 cm Seitlich: 30 cm Vorne: 100 cm
Abgasrohrstutzen:	80 mm Ø
Externe Verbrennungsluftstutzen:	40 mm Ø
Raumheizungs-Jahresnutzungsgrad(ηs):	82,2 %
Hersteller: EVA STAMPAGGI	**Netzspannung:** 230 V AC / 50 Hz